

Bericht der Vorsitzenden über die Arbeit des Theologinnenkonvents der EKKW e.V. im Jahr 2016/2017

vorgetragen auf der Mitgliederversammlung am 09.03.17 in Kassel

1. Stand der Mitglieder und Personalia

Stand der Mitglieder:132

Seit der letzten Mitgliederversammlung (30.06.16) gab es einen Austritt und einen Eintritt. Auf dieser Mitgliederversammlung in 2016 wurde, aufgrund der Änderung in 2014 die Mitgliedsbeiträge nun durch Daueraufträge einzuziehen, eine Satzungsänderung beschlossen. §3 der Satzung des Theologinnenkonventes der EKKW sieht nun vor: „Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt oder Ausschluss....Der Ausschluss erfolgt durch Beschluss des Vorstandes zum Ende des Kalenderjahres, wenn das Mitglied drei Jahre lang keinen Vereinsbeitrag gezahlt hat. Dem Mitglied ist zunächst Gelegenheit zur Zahlung innerhalb einer Frist zu geben.“ Diese neue Regelung gilt erst ab der Satzungsänderung in 2017, d.h. ein Ausschluss von säumigen Zahlerinnen aus dem Konvent ist frühestens in drei Jahren möglich.

Vielen Dank erneut an Katrin und Anke, die mit Beharrlichkeit in den letzten Jahren den Mitgliederstand aufgearbeitet haben! Eine von uns befürchtete Austrittswelle hat es nicht gegeben, nur eine Klärung für einige wenige, die aufgrund der Umstellung und der freundlichen Erinnerungsschreiben ihre Mitgliedschaft leider gekündigt haben.

2. Vorstandsarbeit und Delegationen

Seit der letzten Mitgliederversammlung hat der Vorstand im Berichtszeitraum einmal am 03.11.2016 getagt. In dieser Vorstandssitzung haben wir unsere Aufgaben im Rahmen der Geschäftsführung wahrgenommen, den Studientag und die Mitgliederversammlung vorbereitet. Nach der letzten Mitgliederversammlung hat der Vorstand eine Stellungnahme und Pressemitteilung zur Rücknahme der Frauenordination in Lettland veröffentlicht. Eine private, finanzielle Unterstützung des Konventes in Lettland haben wir versucht zu vermitteln.

Der Studientag heute liegt zeitnah zu der Frauenkonsultation, die im Oktober 2016 in Südafrika mit dem Thema „Gewalt gegen Frauen“ stattfand. Somit können evtl. Stellungnahmen oder Umsetzungen der Resolution in den kommenden Monaten auf den Weg gebracht werden.

Zu der Neubesetzung des Amtes des/der Gleichstellungsbeauftragten in der Landeskirche wird Regina Sommer uns informieren (TOP 8).

Die Verbindung zum Pfarrerausschuss hält Regina Sommer, Anke Zimmermann ist Ansprechperson für den Pfarrverein, Annika Weisheit hält den Kontakt zum Predigerseminar und zum EKD-Bundeskonvent. Da sie im Februar nicht an der Tagung des Bundeskonventes teilnehmen konnte, berichten uns Irene Umbach und Rosemarie Barth über die geplanten Aktivitäten des Bundeskonventes auf dem Kirchentag und die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr der Reformation.

3. Aktivitäten

a) Homepage, Intranet, Flyer und Öffentlichkeitsarbeit

Über das Intranet gelingt es uns am schnellsten, alle Einladungen und Informationen zum Theologinnenkonvent zu kommunizieren. Alle, die postalisch oder über eine andere Internet-Adresse zu erreichen sind, werden ebenfalls informiert und angeschrieben, wenn wir jeweils über die aktuelle Adresse verfügen. Alle Protokolle, Einladungen, auch die geänderte Satzung und weitere Informationen sind ebenfalls über unsere Homepage zu finden.

Mit unserem Flyer werben wir im Predigerseminar um neue Mitglieder und stellen unsere Arbeit vor. Von Annika Weisheit, die in den letzten Jahren den Theologinnenkonvent in den Vikarskursen im Predigerseminar vorgestellt hat, kam der Verbesserungsvorschlag, ein schriftliches Eintrittsformular zu erstellen und in den Vikarskursen zu verteilen, um den Eintritt zu erleichtern. Dies wollen wir gerne in der nächsten Zeit umsetzen.

Ein Bericht vom letzten Studientag erschien im Heft „Theologinnen“ des Bundeskonventes, unsere Stellungnahme zur Rücknahme der Frauenordination in Lettland wurde auf der Intranet Seite der EKKW und im „Hess. Pfarrerblatt“ veröffentlicht.

b) Studientag

Der letzte Studientag zum Thema „Frauen auf der Flucht. Das weibliche Gesicht der Migration“ fand mit der Mitgliederversammlung am 30.06.16 in Kassel statt. Es waren 23 interessierte Frauen zum Studientag gekommen, von denen 16 zur Mitgliederversammlung blieben.

Silvia Scheffer, Ethnologin und Sozialtherapeutin im Diakonischen Werk Schwalm-Eder, erläuterte uns die Situation der Frauen auf der Flucht seit den 90iger Jahren und im Besonderen die aktuelle Situation der 60 Mio. Frauen, die aus dem Irak, Syrien, Afghanistan, Eritrea und Somalia aufgrund der Bürgerkriege und Militärdiktaturen fliehen. Die Flucht eröffnet den Frauen Formen der Befreiung, so dass sie hier erleben, dass Frauen Rechte haben, Zugang zu Bildung, dass Gleichberechtigung und sozialer Aufstieg möglich sind. Aber der Weg nach Deutschland ist lang und gefährlich und die finanzielle Not und der fehlende Schutz der Familie treibt die Frauen oft in neue Gefahren und Notsituationen. Das zeigen die Erfahrungen und Gespräche, die Fr. Scheffer in ihrer Beratungsarbeit gemacht hat.

c) Spenden und besondere Ausgaben

Auch im vergangenen Jahr hat der Theologinnenkonvent Frauen und Frauenprojekte unterstützt. Wir spendeten in 2016: 200 € für das Jahresprojekt der Frauenarbeit des GAW (Partnerkirche in Bolivien und Kolumbien), 200 € für FRANKA und 200€ für Medica mondiale, die speziell Frauen medizinische Hilfe leisten.

4. Anmerkungen

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandsschwestern für ihre Arbeit im vergangenen Jahr und wünsche uns allen, dass wir mit guten Ideen und Begegnungen weiter arbeiten.

Die Vorsitzende
Ira Waterkamp

Fritzlar-Züschen, den 07.03.17